

Rios, Dom Romanus, O. S. B. *Menschen, die Gott gefunden*. Benediktiner von heute. Herausgegeben von P. Pius Böllmann O. S. B. Übertragen aus dem englischen Original von Benediktinerinnen der Abtei Nonnberg, Salzburg. 8^o (VIII u. 336). Mit 8 Abbildungen. St. Peter-Salzburg, Verlag Rupertuswerk. Halbleinen geb. S 28.—, kart. S 23.—.

Buchbesprechungen

Das Schöne als Weltanschauung. Von Dr. Josef Staudinger S. J. 8^o (334). Wien, Verlag Herder. Halbleinen geb. S 25.—, Sfr. 10.90.

Das Buch ist durchaus in platonischem Geiste geschrieben. Das heißt, es versucht, das irdisch Schöne als Anteilnahme an Gott selbst aufzuzeigen. Und es tut dies in einer Weise, daß einem das Herz dabei warm werden muß. Allerdings — und das ist die Kehrseite dieses Philosophierens „von oben her“: der Verstand wird nicht ebenso voll befriedigt. Denn der Verstand verlangt von einem philosophischen Buche klare Begriffe. „Anteilnahme an Gott selbst“ ist auch das irdisch „Wahre und Gute“. Worin sich dann aber im Hinblick darauf das „Schöne“ eigentlich unterscheidet, wird nicht deutlich genug. Theodor Haeckers tiefe Untersuchungen darüber hätten nicht ganz außer acht gelassen werden sollen. Das platonische Philosophieren „von oben her“ bedarf eben immer seiner Ergänzung durch das aristotelische Philosophieren „von unten her“. Nur so klären sich die Begriffe. Im übrigen ist das Buch gut geschrieben und bietet für Betrachtung und Predigt, wo es mehr auf das Herz ankommt, eine leuchtende Fülle dankbaren Stoffes. Die Ausstattung ist des Verlages Herder würdig.

Linz a. d. D.

Prof. J. Knopp.

Leben und Tod. Grundfragen der Existenz. Von Béla von Brandenstein. 8^o (180). Bonn 1949, Verlag H. Bouvier u. Co., Kart.

Der bekannte bedeutende ungarische Philosoph treibt in diesem Büchlein Existenzphilosophie auf christlicher Grundlage. Alle wesentlichen Begriffe der Philosophen Heidegger, Jaspers und Sartre werden klar herausgearbeitet und das Wertvolle daran in echt christlicher Schau weiter gedacht. Auch die Gegensätze jener Philosophen zu christlichen Grundüberzeugungen werden nicht verschwiegen. Wohl ist die Ausdrucksweise Brandensteins nicht „scholastisch“ im Schulsinne. Die Lektüre wird daher solchen, die sich nur in scholastischer Terminologie bewegen können, nicht immer ganz leicht fallen. Dafür aber setzt dieses kleine Buch in Stand, auch mit modernen Menschen ins Gespräch zu kommen. Und das scheint heute notwendig.

Linz a. d. D.

Prof. Josef Knopp.

Psychologie als Lehre vom menschlichen Handeln. Von Dr. Rudolf Hauser. 8^o (186). Wien, Verlag Herder. Halbleinwand geb. S 24.—, Sfr. 10.40, DM 8.—.

Ein Buch zur ersten Einführung in die Seelenkunde, u. zw. in ehrfürchtiger Einstellung zum Glauben — im heute noch immer überwiegend positivistischen psychologischen Schrifttum eine Wohltat! Der durch verschiedene gediegene Veröffentlichungen bereits gut eingeführte Grazer Autor zeigt methodisches Geschick. Alle wesentlichen Fragen werden mit dem Blick auf das menschliche Handeln dargestellt, während die meisten anderen Lehrbücher rein theore-